70 Jahre Wandel und Wirksamkeit: Südtiroler Kinderdorf zieht Bilanz

BOZEN. „70 Jahre kontinuierliche Veränderung“: Unter diesem Motto zog das Südtiroler Kinderdorf bei seiner Mitgliederversammlung im Ansitz Thalhofer in Brixen Bilanz. Präsidentin Sabina Frei und Direktor Karl Brunner präsentierten einen Rückblick auf das Jahr 2024 und gaben Ausblick auf neue Herausforderungen. Im Zentrum stand die erfolgreiche Reorganisation der Sozialgenossenschaft für mehr wirtschaftliche Stabilität. „Dass wir das Jahr mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen haben, ermöglicht uns Spielraum für Investitionen, um am Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein“, so Brunner. Es sei dennoch schwierig, Fachkräfte zu finden. Das Kinderdorf beschäftigte im Vorjahr insgesamt 81 Mitarbei-

tende und betreute in Wohngemeinschaften bis zu 45 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 21 Jahren. Eine weitere Wohneinrichtung für Kinder von 0 bis 6 Jahren sei in Planung. Das Team der Mobilen Familienarbeit betreute im Jahr 2024 insgesamt 41 Familien. Die Fachstelle Kido.Impuls habe sich gut entwickelt und widmet sich vermehrt präventiven Angeboten zur Förderung und Stärkung von Familien und stellt ihr Know-how breiteren Teilen der Gesellschaft zur Verfügung, heißt es in einer Aussendung. Zum Abschluss haben sich alle Verwaltungsratsmitglieder des Südtiroler Kinderdorfes bereit erklärt, für weitere drei Jahre ehrenamtlich tätig zu sein und wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt. ©